

Chronologie der Ereignisse

Huseyn Abdullayev (HA)

Stand März 2020

Huseyn Abdullajev (HA) wird am **25. Mai 1967** in Julfa geboren (einer kleinen Stadt mit 40.000 Einwohnern in der autonomen Republik Nachitschewan, Aserbaidshan, die seit der Annexion des Hochlandes Karabach durch Armenien während des Krieges von 1988 bis 1990 eine von Armenien, Türkei und Iran umgebene Enklave war).

1974-1983: Schulbesuch in Julfa. HA besucht gleichzeitig die Musikschule der Stadt.

1984-1985: Militärdienst in der sowjetischen Armee.

1986: HA arbeitet als Mitarbeiter an der Julfa Musikschule.

1988: Aufnahme der Geschäftstätigkeit (Handel mit dem Iran).

1989: HA unterstützt finanziell einige Gebiete in Nachitschewan. Beginn seiner Beziehung zum ehemaligen Präsidenten von Aserbaidshan (Vater des derzeitigen Präsidenten). Heydar Aliyev stammt, wie Huseyn Abdullayev, ebenfalls aus der Autonomen Republik Nachitschewan.

1989-1992 (Krieg mit Armenien): HA unterstützt die aserbaidshanische Armee und spendet 1,5 Millionen Manat an den Entwicklungs- und Verteidigungsfonds der Autonomen Republik Nachitschewan.

1992: Er verlässt seine Heimatregion Julfa, um sich in Baku niederzulassen.

1992-1998: Er baut eine Vielzahl von Beziehungen in der ukrainischen Wirtschaft auf. Aufgrund seiner früheren Beziehungen zum Iran exportierte er Eisen- und Nichteisenmetalle in den Iran, in die Türkei sowie in andere Länder und galt als erfolgreicher Geschäftsmann.

1993: HA unterstützt weiterhin die vor Ort tätige aserbaidshanische Armee (Karabach, Agdam und Tatar).

1993-1996: Studium der Rechtswissenschaften in Baku.

1997-2005: Generaldirektor von Caspian LTD Companies. Er war auch kreativ an dem von ihm eingerichteten Tonstudio beteiligt. Er ist einer der beliebtesten Komponisten des Landes.

2005: Da er zum Kandidaten für die Parlamentswahlen ernannt wurde, verlässt er die unternehmerische Tätigkeit gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. HA wird im November in die Nationalversammlung der Republik Aserbaidshan gewählt, nachdem er auf einer Liste von Unabhängigen aus dem Bezirk Nizami in Baku gestanden hat. Er nutzt seinen parlamentarischen Status voll aus und kritisiert offen die Regierung und ihre Mitglieder, auch während der Sitzungen der Nationalversammlung.

16. März 2007: Während einer parlamentarischen Sitzung kritisiert HA den vom Ministerpräsidenten vorgelegten Handlungsbericht für das Jahr 2006. Der Präsident der Nationalversammlung schaltet HAs Mikrofon ab. Ein anderer Abgeordneter unterbricht ihn, beleidigt ihn, nähert sich ihm und greift ihn an. HA verteidigt sich. Beide Mitglieder werden schnell aus dem Diskussionsraum geführt. Die Szene wird gefilmt: <https://www.youtube.com/watch?v=kOFv7dEO6CI>. Der Vorfall kann auch auf der Grundlage der offiziellen Protokolle der parlamentarischen Debatten rekonstruiert werden (s. **annex IV**, pp. 23-25).

16. März 2007: Der Abgeordnete, der HA provoziert hat, reicht beim aserbaidischen Generalstaatsanwalt eine Beschwerde ein.

19. März 2007: Trotz parlamentarischer Immunität wird HA gegen 9.30 Uhr von Dutzenden maskierter Männer des Innenministeriums brutal verhaftet, während er sich mit Vertretern der OSZE in Baku trifft, um den Vorfall vom 16. März anzuzeigen. Bis zu seinem Urteil vom 18. Mai 2007 wird seine Haft auf zwei Monate verlängert. HA leidet zum Zeitpunkt seiner Festnahme an einem Bandscheibenvorfall und erhält während seiner Haft keine angemessene medizinische Versorgung. Erst als er einen Hungerstreik beginnt, wird er am 13. April 2007 auf die Krankenstation gebracht.

19. März 2007: In seiner Abwesenheit versammelt sich das Parlament ab 12 Uhr in einer Dringlichkeitssitzung und stimmt für die Aufhebung seiner parlamentarischen Immunität. Die Debatten, die zu dieser Entscheidung geführt haben, sind im offiziellen Protokoll festgehalten (deutsche Übersetzung siehe **Anhang I**).

16. April 2007: Der Europäische Rat beruft sich auf seinen Fall (**Anhang II**).

18. Mai 2007: HA wird wegen Affronts und Rowdytums zu einer bedingten Freiheitsstrafe von 2 Jahren verurteilt. Sein parlamentarisches Mandat wird zurückgezogen und es ist ihm untersagt, das Land zu verlassen (**Anhang III**). Er legt erfolglos beim Berufungsgericht Baku (Hinterlegung am 22. Juni 2007, Zurückweisung am 6. August 2007) und anschließend beim Kassationsgericht der Republik Aserbaidschan Berufung ein (Zurückweisung am 4. Dezember 2007). Er erhebt gegen alle an seiner Verhaftung Beteiligten, insbesondere gegen den Generalstaatsanwalt Zahir Garalov, erneut Beschwerde ein, jedoch ohne Erfolg.

22. September 2007: HA erhält das Recht, das Land aus medizinischen Gründen zu verlassen (Wien, München und Istanbul).

Seit 2007: HA ist beruflich nicht mehr aktiv. Er hat von den Geldern gelebt, die er 1991-1998 in der Ukraine verdient hat. Er komponiert Musik.

4. Februar 2008: HA bittet den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Straßburg, die Rechtsverletzungen zu beobachten, die zu seiner Verurteilung am 18. Mai 2007 geführt haben (**Anhang IV**). Ismayilov Ziyaddin, ein in München ansässiger Anwalt und Suleymanov Javanshir Islam (Aslan Ismayilov), ein Anwalt tätig in Baku und bei Clyde & Co (einer in London ansässigen Anwaltskanzlei) reichen eine Beschwerde ein. In dieser 50-seitigen Beschwerde listet HA alle Rechtsverstöße seit seiner Festnahme und während des gesamten Verfahrens auf, die zu seiner Verurteilung geführt haben. Der CEDH wird ihm elf Jahre später, am 7. März 2019 (**Anhang V**), Recht geben.

Herbst 2010: Unter dem Druck der Behörden verzichtet er auf die Kandidatur bei den Parlamentswahlen. Zehn Tage vor der Abstimmung schieben ihn Mitarbeiter des öffentlichen Ministeriums in ihr Auto und erklären ihm, dass er im Besitz von Drogen oder Waffen gefunden werden würde, falls er nicht aus den Parlamentswahlen ausscheide.

24. Februar 2013: Er verlässt Aserbaidschan in Richtung Istanbul und reist dann Ende Juni nach Deutschland weiter.

5. Juni 2013: Der von HA verfasste und interpretierte politische Clip „Don't stay silent“ wird auf YouTube veröffentlicht. (<https://www.youtube.com/watch?v=sGeROLhtXn8>). Die Bilder zeigen Freiheitsprotestierende, die mit Polizeigewalt konfrontiert sind.

6. oder 7. Juni 2013: Das aserbaidische Finanzministerium eröffnet ein Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung gegen Araz Inc, das Unternehmen im Besitz der Eltern von HA. Gleichzeitig fordert das Finanzministerium oder die Stadt Baku von HA Nachsteuern in Höhe von 380.000 Manat (zu dieser Zeit 96.000 US-Dollar).

6. Juni 2013: HAs jüngerer Bruder, ein Zollbeamter am Flughafen Baku, muss auf Druck der Behörden kündigen.

Juni 2013: In einem Versuch, die Justizbehörden zu überlisten, begleicht Araz Inc den Betrag von 380.000 Manat und bestreitet die Gültigkeit dieser Steueranpassung.

25. Juni 2013: HA wird wegen Verstoßes gegen Artikel 213.2.2 des aserbaidischen Steuergesetzes (Steuerhinterziehung) für den Zeitraum von 1. August 2006 bis 1. Januar 2013 verurteilt.

26. Juni 2013: Das Tribunal der Stadt Yasamal erlässt einen Haftbefehl gegen HA, obwohl er rechtlich keine Verbindung zur Firma Araz Inc unterhält.

28. Juni 2013: Auf Verlangen des aserbaidischen Staates veröffentlicht Interpol eine „Red Notice“ gegen HA („Red Notice“ A-4002 / 6-2013), die am 7. November 2014 aufgehoben wird.

1. Juli 2013 und an den darauffolgenden Tagen: In einem Versuch, die Steuer- und Justizbehörden zu überlisten, begleicht Araz Inc die vom Finanzamt geforderten 1,1 Millionen Manat (zusätzlich zu den bereits gezahlten 380.000 Manat) und bestreitet die Gültigkeit der Steueranpassung. Die Behörden verweigern die Bestätigung des Eingangs der Zahlungen.

8. Juli 2013: HA stellt einen Antrag auf politisches Asyl in Deutschland (Anhang VI).

19. Juli 2013: Christoph Strässer, SPD-Bundestagsabgeordneter, ehemaliger Berichterstatter der Rechtskommission der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, zuständig für „Politische Gefangene in Aserbaidschan“, schreibt an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zur Unterstützung des Asylantrags von HA (Anhang VII).

29. August 2013: Eine neue Finanzkontrolle kommt zu dem Schluss, dass Araz Inc nicht alle Einnahmequellen angegeben hat. Angesichts der Tatsache, dass HA an der Spitze des Unternehmens steht, obwohl er weder Eigentümer noch CEO des Unternehmens ist, werfen die aserbaidischen Behörden ihm erneut Verstöße gegen Artikel 192.2.2 und 213.2.2 des Steuergesetzes vor. Der Anwalt von HA bestreitet jegliches Fehlverhalten.

22. November 2013: Als die Justizbehörden des Landes feststellen, dass sich HA nicht mehr auf aserbaidischem Territorium befindet, setzen sie das Verfahren wegen Steuerhinterziehung gegen ihn aus.

26. November 2013: HA erhält politisches Asyl in Deutschland (Anhang VIII).

12. Dezember 2013: Der Anwalt von HA gibt an, dass alle von den Justizbehörden geforderten Beträge beglichen wurden, und fordert, dass alle Verfahren gegen seinen Mandanten eingestellt werden.

16. Dezember 2013: Die aserbaidischen Behörden lehnen die Forderung des Anwalts ab, die Verfahren gegen seinen Mandanten einzustellen. Sie berufen sich auf die Tatsache, dass es nicht möglich sei, ein ausgesetztes Verfahren zu beenden.

3. Januar 2014: HA beantragt über seinen Anwalt Edward Kowis die Aufhebung der „Red Notice“ von Interpol (Anhang IX).

29. Januar 2014: Interpol antwortet mit einer Erläuterung der Vorgehensweise (Anhang X).

6. Mai 2014: Die aserbaidischen Behörden heben die Aussetzung des Verfahrens gegen HA auf und erlassen die Anordnung, dass er in Untersuchungshaft genommen wird.

7. Mai 2014: Bis zur Festnahme von HA setzen die aserbaidischen Behörden das Verfahren gegen ihn erneut aus.

7. November 2014: Interpol entfernt die am 28. Juni 2013 auf HA platzierte „Red Notice“.

22. Dezember 2014: Interpol teilt dem Anwalt von HA mit, dass die „Red Notice“ gegen ihn gelöscht wurde (Anhang XI).

5. Februar 2015: Die Monitor-Sendung des deutschen Senders ARD berichtet über den Missbrauch von Interpol durch willkürliche Regime, in der Sendung taucht HA kurz auf (ab 07:15 Uhr) <https://www1.wdr.de/daserste/monitor/sendungen/interpol104.html> .

Mai-Juni-Juli 2016: Die Steuerstrafrechtsbehörden untersuchen erneut die Buchhaltung bei Araz Inc.

27. September 2016: Die aserbaidischen Behörden heben die Aussetzung vom 7. Mai 2014 auf und eröffnen erneut ein Strafverfahren gegen HA wegen Steuerhinterziehung.

11. Oktober 2016: Das Tribunal von Baku (**Anhang XII**) ordnet die Inhaftierung von HA auf der Grundlage von Untersuchungen an, die im Sommer 2016 durchgeführt wurden und die den Zeitraum von Februar 2009 bis Februar 2015 prüften. HA wird beschuldigt, die Summe von 1,8 Millionen Manat (ca. 1 Million EUR) an Steuern, 1,5 Millionen Manat (ca. 800.000 EUR) an Mehrwertsteuer nicht entrichtet zu haben sowie Einnahmen von ca. 1 Million Manat (ca. 550.000) nicht angegeben zu haben. Die gegen ihn erhobenen Anklagen (in Kraft gegen Araz Inc, für die HA nach Ansicht der Behörden verantwortlich ist) könnten eine Haftstrafe von 5 bis 7 Jahren nach sich ziehen.

21. April 2018: HA wird an einem Samstag in Istanbul von den türkischen Behörden festgenommen. Am folgenden Tag wird er unter Verstoß gegen internationale Verträge, die sowohl von der Türkei als auch von Aserbaidschan unterzeichnet worden waren, an Baku ausgeliefert und ohne Anklage inhaftiert. Ein kurzes Video zeigt ihn mit Handschellen bei seiner Ankunft am Flughafen von Baku: <https://www.youtube.com/watch?v=Jz57GbJg5ew>

Medien bestätigen, dass er dank Interpol verhaftet wurde (<https://www.youtube.com/watch?v=lruXrcPeyKs>). HA wurde zum Zeitpunkt seiner Festnahme von Interpol nicht gesucht (siehe unten) und er wurde tatsächlich nicht am Flughafen, sondern in der Innenstadt festgenommen.

2. Mai 2018: Der Anwalt von HA bittet das Bundeskriminalamt, ihm mitzuteilen, wann ein neuer internationaler Haftbefehl von Aserbaidschan erlassen wurde und wann die 2014 gestrichene „Red Notice“ erneut veröffentlicht wurde (**Anhang XIII**).

10. Juli 2018: Das Bundeskriminalamt teilt dem Anwalt von HA mit, dass Interpol am 14. Mai 2018 bestätigt hat, dass die 2013 herausgegebene „Red Notice“ gegen HA am 7. November 2014 gelöscht und seitdem nicht wieder aktiviert wurde (**Anhang XIV**).

1. Februar oder 1. März 2019: Die Mutter von HA, Zeynab Abdullayeva, zeichnet ein Video auf, in dem sie Präsident Ilham Aliyev auffordert, ihrem Sohn wegen seiner gesundheitlichen Probleme Mitleid und Menschlichkeit zu zeigen: <https://www.youtube.com/watch?v=KHhidccCyJs>

7. März 2019: Das CEDH akzeptiert die im Jahr 2008 eingereichte Beschwerde und verurteilt Aserbaidschan wegen unfairen Verfahrens (**Anhang V**) unter Verstoß gegen Artikel 6 § 1 der Europäischen Menschenrechtskonvention (Recht auf ein faires Verfahren). Insbesondere die Weigerung der aserbaidischen Behörden, die Video-Beweise des Parlamentsvorfalls zu prüfen, stellt nach Ansicht des CEDH eine Verletzung des Rechts auf ein faires Verfahren dar (Ziffern 64 und 66: „(...) Der Videobeweis untergrub ohne Angabe von Gründen die allgemeine Fairness des Verfahrens. (...) Dementsprechend gelangt der Gerichtshof zu dem Schluss, dass ein Verstoß gegen Artikel 6 Absatz 1 der Konvention

vorliegt. »). Der CEDH verurteilt Aserbaidshan, an HA innerhalb von drei Monaten einen Betrag von 2.400 EUR für immateriellen Schaden wegen s.g. moralischer Vorbehalte zu zahlen.

2. April 2019: Eröffnung des HA-Prozesses vor dem Militärgericht in Baku. Die Anklagen gegen ihn lauten „illegale unternehmerische Aktivitäten mit hohem Gewinn“ (Art. 19.2.2), „Betrug“ (Art. 178.2.1, 178.2.2, 178.2.4), „Erpressung durch Drohung“ (Art. 182.2.1), „Erpressungen durch Wiederholung“ (Art. 182.2.2) und „Erpressungen, die erheblichen Schaden verursachen“ (Art. 182.2.4). HA drohen bis zu 15 Jahre Haft.

1. Oktober 2019: Das Militärgericht von Baku verurteilt HA zu 6 Jahren Haft.

18. Oktober 2019: HA legt Berufung gegen seine Verurteilung vom 1. Oktober 2019 ein.

29. Januar 2019: Das Berufungsgericht von Baku bestätigt die Gefängnisstrafe von 6 Jahren für HA.

25. März 2020: Huseyn Abdullayev (HA) veröffentlicht in den deutschen Medien einen offenen Brief an Angela Merkel.